

Steineke wird CDU-Direktkandidat

Kreisvorstand nominiert Neuruppiner Juristen für Bundestagswahl 2013

NEURUPPIN (kus) ■ Der Neuruppiner Sebastian Steineke soll für die CDU Ostprignitz-Ruppin im nächsten Jahr als Direktkandidat in den Bundestagswahlkampf ziehen. Das entschied gestern der CDU-Kreisvorstand. Voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres muss der 39-Jährige noch durch die Wahlkreis-Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Damit hat die CDU als erste Partei im Wahlkreis einen Kandidaten benannt. Für die SPD ist aber wahrscheinlich, dass Dagmar Ziegler aus Lenzen und für die Linke Dr. Kirsten Tackmann aus Wusterhausen ins Rennen gehen. Beide sind bereits Mitglieder des Deutschen Bundestages.

Steineke hat im Neuruppiner Stadtparlament als beru-



Fit für den Wahlkampf: CDU-Mann Sebastian Steineke

feiner Bürger mitgewirkt. Seit 2011 sitzt er im Ostprignitz-Ruppiner Kreistag und ist dort stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion. Zudem ist er Mitglied im Petitionsausschuss sowie im Ausschuss Arbeitsmarkt, Gesundheit und Soziales.

„Ich will für die CDU hier

ein gutes Ergebnis holen“, sagte Steineke gestern. Thematisch möchte sich der Rechtsanwalt im Wahlkampf – und vielleicht darüber hinaus – aktuellen Problemen des ländlichen Raums widmen. In erster Linie gehe es ihm darum, dass in der Region bei Infrastruktur, Bildung und medizinischer Versorgung nicht noch weiter abgespeckt wird, nur weil der Wahlkreis dünner besiedelt ist, als der Gürtel rings um Berlin. „Hier ist der Teil des Landes, in dem die Bauern die Nahrungsmittel für viele produzieren und in dem die Energiewende verwirklicht wird“, sagte Steineke. Deshalb müsse das Niveau für die Menschen vor Ort zumindest gehalten, wenn nicht sogar verbessert werden, benennt der Vater zweier Kin-

der, der 2004 von Hamburg nach Neuruppin gezogen ist, eines der Themen, das er bearbeiten möchte.

Bis zur Bundestagswahl ist noch fast ein Jahr Zeit. Sie wird voraussichtlich im September oder Oktober 2013 stattfinden. Zum Wahlkreis zählen Ostprignitz-Ruppin, die Prignitz und der Norden des Havellandes. Bei der vergangenen Wahl im Jahr 2009 waren insgesamt rund 171 700 Einwohner wahlberechtigt. Der damalige CDU-Kandidat Guido Quadfasel hatte 21,9 Prozent der Erststimmen und 23,7 Prozent der Zweitstimmen geholt. Damit lag er hinter SPD-Frau Dagmar Ziegler (32,1 Prozent Erststimmen/28 Prozent Zweitstimmen) sowie hinter Dr. Kirsten Tackmann (30,8/29,1).